

26.09.2020 – 13.00 Uhr  
Eschede - Bahnhof



# Demonstration



**gegen rechtsextreme Brauchtumsfeier  
Zwischenkundgebung in Sicht- und Hörweite  
des Gehöfts des NPD-Landesverbands**

## Ein unmoralisches Angebot

Unsere Aktionen gegen die Nazitreffen auf dem NPD-Hof nerven die Nazis, sie finden es „frech“, dass wir direkt vor dem Hof demonstrieren. Sowohl bereits am 20.06.2020 als auch in ihrem Flyer, den sie im August in Eschede verteilt haben machten sie das „Angebot“ sich auf den Hof zurückzuziehen, also nicht mehr im Dorf zu agieren, wenn unsere Demonstrationen nicht mehr bis zum Hof führen würden.

Sebastian Weigler von der NPD aus Braunschweig, Anmelder und Redner am 20.06.2020, drohte damit, dass Eschede weiterhin mit Nazipropaganda zu rechnen habe, wenn die Demonstrationen zum NPD-Hof nicht aufhören und Eschede nicht zu einer Koexistenz mit ihnen bereit ist. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: „Koexistenz mit Nazi“. So etwas wird es mit uns nie geben!

Dann wäre alles, wie es 30 Jahre lang war: die Nazis machen was sie wollen und im Dorf ist Ruhe. Aber diese Ruhe ist vorbei. Auch in Eschede regt sich vermehrt Widerstand gegen die Schulungs- und Vernetzungstreffen der Nazis auf dem NPD-Hof, die verharmlosend als Brauchtumsfeiern bezeichnet werden. Es war unser erklärtes Ziel den Nazis ihre Ruhe zu nehmen, das ist gemeinsam gelungen. Nun lautet folgerichtig unser nächstes Ziel „Schluss mit den Nazitreffen“, denn

**Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!**

**Schluss mit den Nazitreffen!**

V.i.S.d.P.: Dirk Garvels, DGB-Nord-Ost-Niedersachsen, Heiligengeiststraße 28, 21355 Lüneburg

